

Musikfolge:

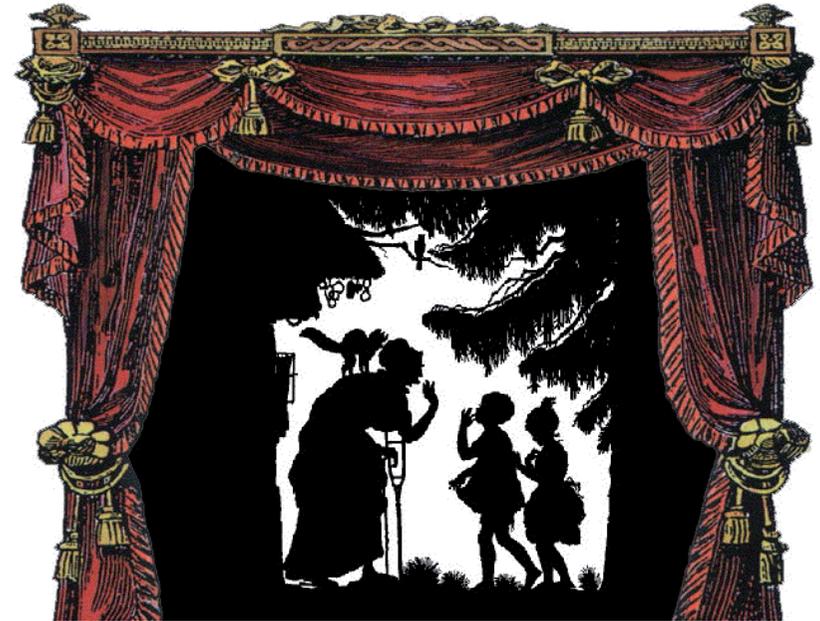
Weihnachtliches Intro
Ouvertüre
Suse, liebe Suse
Der Vater
Brüderlein, komm tanz mit mir
Ein Männlein steht im Walde
Der Vater (nochmal)
Die Hexe
Der Sandmann
Die Nacht
Der Morgen
Das Knusperhaus
Vier Zaubersprüche
Die Hexe im Ofen/ Knusperwalzer
Viel zu kurzes Finale
Weihnachtlicher Ausklang

Text: Siegfried W. Kernen
Musikeinrichtung: Martin Karl-Wagner

Informationen und Buchung über:

musicbuero crescendo
Bergstr. 6 - D - 23701 Eutin
Tel & Fax: 04521 - 74528
eMail: info@musicbuero.de

Beachten Sie auch unseren Veranstaltungskalender unter:
www.musicbuero.de (Rubrik: Konzerte)



Siegfried W.Kernen &
WAGNERS SALONQUARTETT
präsentieren:

Humperdincks Hänsel und Gretel

Die klassische deutsche Weihnachtsoper in einer
Fassung für die Westentasche!
Garantiert gesangsfrei, aber mit sämtlichen Hits!
Vom Hexenhaus zur Weihnachtsgans – eine „erschreckliche“
Geschichte für nervenstarke Menschen von 6 bis 106!

Siegfried W. KERNEN wurde in Vorpommern geboren und wuchs am Zürichsee auf. Nach einigen Jahren als Journalist bei der Neuen Zürcher Zeitung trat er 1964 in Wilhelmshaven sein erstes festes Theaterengagement an. Über Celle und Bonn ging es dann nach Berlin (Freie Volksbühne/ Theater des Westens) und Hamburg (Thalia Theater). Schon in der Bonner Zeit begann er seine Fernsehkarriere, die ihn durch die Mitwirkung in unzähligen Fernsehspielen, Krimis und Serien zu einem bundesweit bekannten Gesicht machte. Unter anderem gehörte er zur Gründungs-Crew der RTL-Sendung „Wie bitte?!“, und viele Zuschauer erinnern sich nach wie vor an seinen Zoffhändler Hobel aus den ARD-Wirtschaftskrimis „Schwarz-Rot-Gold“, obschon die Reihe schon lange nicht mehr produziert wird. 1997 kehrte er an das Hamburger Thalia Theater zurück. Mit dem Weggang des Intendanten Jürgen Flimm (2000) begab er sich wieder auf die freie Wildbahn. Seither spielte er an verschiedenen Theatern in Berlin, Dresden und auch wieder Hamburg. Lesungen im Funk und vor Live-Publikum sind seit einigen Jahren Kernens bevorzugtes Arbeitsgebiet. Mit seinen Musikerfreunden aus dem Umkreis des Eutiner Komponisten und Flötisten Martin Karl-Wagner bereist er in Sachen Literatur die Bundesrepublik zwischen Kiel und Dresden, zwischen Worms und Berlin. Ein Ende dieser erfolgreichen Zusammenarbeit ist nicht abzusehen.



WAGNERS SALONQUARTETT

Die vier Musiker spielen unterhaltsame Musik der Belle Epoque aus Salon, Konzertmuschel, Tanzpalast und Kaffeehaus, aus der Zeit als die Damen und Herren von Welt die luxuriösen Casinos der mondänen Badeorte bevölkerten und in den prachtvollen Sälen grosser Ozeandampfer dinierten.

WAGNERS SALONQUARTETT besteht seit 1996 und hat in einer Vielzahl von Konzerten sein Publikum begeistert. 1998 erschien die erste CD „Rosen aus Eutin“ das Konzertprogramm „Bei Strauss zu Haus!“ ist eben-

falls als CD zu haben. Die CD: TITANIC CONCERT ist November 1999 bei EMI Elektrola erschienen und enthält ausschließlich Werke die vom Schiffsorchester auf der tragischen Jungfernfahrt des Luxus Schiffes gespielt wurden. Bereits während der Titanic-Ausstellung in der Hamburger Speicherstadt hat **WAGNERS SALONQUARTETT** mehrfach seine Musikauswahl dort präsentiert und für das musikalische Programm zur Eröffnungsfeier der Titanic-Ausstellung in München. Auch in verschiedenen Sendungen des NDR, sowie im ZDF Sonntagskonzert war das Ensemble zu hören und sehen. Das Repertoire umfasst mehr als 300 Stücke, vom Strauss-Walzer über Csardas, Tango, Foxtrott bis zum UFA-Filmschlager und wird ständig erweitert.

Martin Karl-Wagner studierte an der Musikhochschule Lübeck Flöte und Komposition. Er besuchte Meisterkurse bei Istvan Matusz, Hans-Martin Linde und Boguslav Schäffer. Konzertierte hat er bisher in Deutschland, England, Spanien, Estland, Österreich, Italien und Ungarn. 2007 erhielt er mit seinem ENSEMBLE musica floreat den Kulturpreis des Kreises Ostholstein.

Juliana Soproni studierte Violine bei Prof. Christiane Edinger in Lübeck. Weitere wichtige Lehrer waren Stefan Wagner und Walter Levin, bei dem sie wertvolle kammermusikalische Erfahrungen sammeln konnte. Auf Meisterkursen arbeitete sie u.a. mit Maria Egelhof und Menahem Pressler. Konzertreisen führten sie bereits nach Kanada, Russland, Indien, Südamerika und viele Male ins europäische Ausland.

Klaus Liebetrau studierte bei Uwe Grothaus und in Köln bei Oscar Bohorquez. Von 1993 bis 2004 war er am Osnabrücker Konservatorium tätig, des Weiteren war er am Stadttheater Aachen und dem Niedersächsischen Staatsorchester Hannover engagiert und als Solo-Fagottist der Klassischen Philharmonie Bonn tätig. Heute musiziert Klaus Liebetrau in verschiedenen Kammermusikbesetzungen, WAGNERS SALONQUARTETT und der Deutschen Kammerakademie Neuss.

Inessa Tsepikova wurde in Moskau geboren und studierte dort am Konservatorium Klavier. Ihr Konzertexamen, sowie den Ausbildungsgang Lehrfach und Korrepetition schloss sie mit Auszeichnung ab. Es folgte ein Lehrauftrag am Tschaikowsky-Konservatorium. Seit 2003 hat sie einen Lehrauftrag an der Musikhochschule in Lübeck. Neben ihrer Konzerttätigkeit hat sie mehrere Engagements bei Musicalproduktionen.